

# Rentner und Steuern

Müssen Sie Angst vor der  
Besteuerung Ihrer Rente haben ?

6. Februar 2010

Diplom-Finanzwirt  
**K** Thomas  
**RING**  
Steuerberater  
Am Edelborn 6, 35649 Bischoffen  
Tel.: 06444 / 93 10 50 Fax: 06444 / 93 10 59



BILD LISTET AUF

*So **steuer** wird Ihre Rente*

Es war die Schock-Nachricht der Woche: Millionen Rentnern droht eine Steuer-Nachzahlung. Und ab 2009 werden viele Senioren Jahr für Jahr mehr Steuern auf ihre Rente zahlen müssen. Die große BamS-Tabelle zeigt exakt, in welcher Einkommensgruppe und ab welchem Eintrittsjahr Vater Staat wie viel abkassiert... usw, usw, usw



**Bürgerinnen und Bürger**  
 Rentenbesteuerung: Eine Frage der Gerechtigkeit

04.08.2009

*Notwendige Antwort auf den demografischen Wandel*

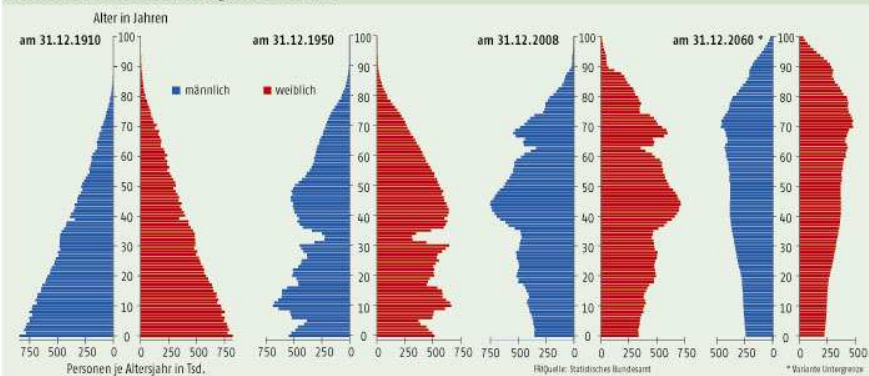


Ausgehend von einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 2002 ist die Besteuerung der Altersbezüge durch das Alterseinkünftegesetz seit 2005 neu geregelt. Die Systematik ist seither so: Wer im Jahr 2005 oder früher eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezog, unterliegt mit diesen Renteneinkünften einem steuerpflichtigen Anteil von 50%, d.h. die Hälfte seiner gesetzlichen Renteneinkünfte fließen in die Bemessungsgrundlage der Besteuerung ein... usw., usw., usw. ...



**Der demografische Wandel in Deutschland**

Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland





**Ruheständler auf dem Vormarsch!**

**Willkommen im Club der Steuerzahler!**

*(Grafik aus einer Vortagspräsentation des Lohnsteuerhilfevereins Hessen e.V.)*



**Müssen Sie deshalb Angst vor der Besteuerung Ihrer Rente haben?**



**Wie viel Steuern kostet es Sie wirklich?**

**Was sollten Sie beachten?**



## Wie sah es mit der Steuerpflicht der Renteneinkünfte bis 2004 aus ?

### § 22 EStG (Einkommensteuergesetz) Arten der sonstigen Einkünfte

Sonstige Einkünfte sind

#### 1. Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen ....

... 3. Zu den in Satz 1 bezeichneten Einkünften gehören auch

a) **Leibrenten** insoweit, als in den einzelnen Bezügen Einkünfte aus Erträgen des Rentenrechts enthalten sind. 2 Als Ertrag des Rentenrechts gilt für die gesamte Dauer des Rentenbezugs der Unterschied zwischen dem Jahresbetrag der Rente und dem Betrag, der sich bei gleichmäßiger Verteilung des Kapitalwerts der Rente auf ihre voraussichtliche Laufzeit ergibt; dabei ist der Kapitalwert nach dieser Laufzeit zu berechnen. 3 Der **Ertrag des Rentenrechts (Ertragsanteil)** ist aus der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Bei Beginn der Rente vollendetes Lebensjahr des Rentenberechtigten			Ertragsanteil in v.H.
0	bis	3	73
4	bis	5	72
6	bis	8	71
9	bis	11	70
12	bis	13	69
14	bis	15	68
16	bis	17	67



Bei Beginn der Rente vollendetes Lebensjahr des Rentenberechtigten			Ertragsanteil in v.H.
60			32
61			31
62			30
63			29
64			28
65			27
USW. USW. USW. ....			
94	bis	96	3
ab 97			2

also:

**Die Rente war bisher mit dem Ertragsanteil bereits immer steuerpflichtig.**



**Beispielfall:**

Rentnerhepaar Günter Steuerling, geb. 15.05.1938  
und Emmi Steuerling, geb. 23.06.1948 (verheiratet seit 1968)

Herr Steuerling bezieht ab 2003 eine **Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von 22.200 € / Jahr.**

Frau Steuerling ist als Aushilfe bei einem Einkaufszentrum tätig und erhält dafür einen **Aushilfslohn i.H.v. 4.200 € / Jahr.**

Beide zusammen haben Geld angelegt und erhalten dafür **3.800 € Zinsen pro Jahr.**

An **Versicherungsbeiträgen** sind jährlich angefallen:  
**3.180 € Kranken- u Pflegeversicherung, 140 € Unfallversicherung und 350 € Haftpflichtversicherung**



**Berechnung des Beispielfalls für 2004:**

	Steuerpflichtiger	Ehefrau	Gesamt
Einkünfte aus Kapitalvermögen			
Einnahmen	1.900	1.900	
- Werbungskosten ggf. Pauschbetrag	0	102	
- Sparerfreibetrag	1.370	1.370	
Einkünfte	530	428	958
Sonstige Einkünfte nach § 22 EStG (EA: 27%)	5.892	0	5.892
<b>Summe der Einkünfte</b>	<b>6.422</b>	<b>428</b>	<b>6.850</b>
- Altersentlastungsbetrag	212	0	212
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>			<b>6.638</b>
-Höchstbetrag der Vorsorgeaufwendungen			3.670
- Sonderausgaben-Pauschbetrag			72
<b>Einkommen/zu versteuerndes Einkommen</b>			<b>2.896</b>
<u>Tarifliche/festzusetzende Einkommensteuer lt. Splittingtarif</u>			<u>0</u>



Ausgehend von einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 2002 ist die Besteuerung der Altersbezüge durch das **Alterseinkünftegesetz** seit 2005 neu geregelt.

**Ziele waren:**

- stufenweise Gleichbehandlung aller Versorgungsempfänger  
*(Pensionen wurden bisher voll versteuert, Renten nur mit dem Ertragsanteil)*
- Schaffung neuer Bedingungen für die private kapitalgedeckte Altersvorsorge  
*(u.a. „Riester-Rente“ und später auch das „Rürup-Modell“)*



Dadurch ergeben sich folgende Änderungen ab 2005:

- Wegfall des „**steuerpflichtigen Ertragsanteils**“ *(Folie 7 u 8)*
- Einführung des „**Besteuerungsanteils**“

Dieser Besteuerungsanteil beträgt für alle im Jahr 2005 oder früher begonnenen Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung **50 %**.



**Berechnung des Beispielsfalls für 2005:**

	Steuerpflichtiger Ehefrau		Gesamt
Einkünfte aus Kapitalvermögen			
Einnahmen	1.900	1.900	
- Werbungskosten ggf. Pauschbetrag	0	102	
- Sparer-Freibetrag	1.370	1.370	
<b>Einkünfte</b>	<b>530</b>	<b>428</b>	<b>958</b>
<b>Sonstige Einkünfte nach § 22 EStG (BAf 50%)</b>	<b>10.998</b>	<b>0</b>	<b>10.998</b>
<b>Summe der Einkünfte</b>	<b>11.528</b>	<b>428</b>	<b>11.956</b>
- Altersentlastungsbetrag	212	0	212
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>			<b>11.744</b>
-Höchstbetrag der Vorsorgeaufwendungen			3.670
- Sonderausgaben-Pauschbetrag			72
<b>Einkommen/zu versteuerndes Einkommen</b>			<b>8.002</b>

Tarifliche/festzusetzende Einkommensteuer lt. Splittingtarif **0**



**Berechnung des Beispielsfalls für 2007:**  
(immer noch mit Rentenbeginn in 2003)

	Steuerpflichtiger Ehefrau		Gesamt
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit			
Einkünfte	0	0	0
Einkünfte aus Kapitalvermögen			
Einnahmen	1.900	1.900	
- Werbungskosten ggf. Pauschbetrag	0	102	
- Sparer-Freibetrag	750	750	
<b>Einkünfte</b>	<b>1.150</b>	<b>1.048</b>	<b>2.198</b>
<b>Sonstige Einkünfte nach § 22 EStG (BAf 50%)</b>	<b>10.998</b>	<b>0</b>	<b>10.998</b>
<b>Summe der Einkünfte</b>	<b>12.148</b>	<b>1.048</b>	<b>13.196</b>
- Altersentlastungsbetrag	460	0	460
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>			<b>12.736</b>
-Höchstbetrag der Vorsorgeaufwendungen			3.670
- Sonderausgaben-Pauschbetrag			72
<b>Einkommen/zu versteuerndes Einkommen</b>			<b>8.994</b>

Tarifliche/festzusetzende Einkommensteuer lt. Splittingtarif **0**



## Ab Rentenbeginn in 2006 steigt der Besteuerungsanteil jährlich



- bis 2020 um **2 Prozent-Punkte**
- danach um jeweils **einen Prozentpunkt**
- auf schließlich **100% im Jahr 2040**.



## Besteuerungsanteil für Renten

aus unbesteuerter Einkommen (In Prozent ab 2005)



Quelle: Steuerrat24.de



**Änderung des Beispielfalls:**

Rentnerhepaar Günter Steuerling, geb. 15.05.1943  
und Emmi Steuerling, geb. 23.06.1953 (verheiratet seit 1973)

Herr Steuerling bezieht ab 2008 eine **Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von 22.200 € / Jahr.**

Frau Steuerling ist als Aushilfe bei einem Einkaufszentrum tätig und erhält dafür einen **Aushilfslohn i.H.v. 4.200 € / Jahr.**

Beide zusammen haben Geld angelegt und erhalten dafür **3.800 € Zinsen pro Jahr.**

An **Versicherungsbeiträgen** sind jährlich angefallen:  
**3.180 € Kranken- u Pflegeversicherung, 140 € Unfallversicherung und 350 € Haftpflichtversicherung**

*(also alles nur um 5 Jahre verschoben)*



**Berechnung des Beispielfalls für 2008:**  
(Rentenbeginn in 2008)

	Steuerpflichtiger	Ehefrau	Gesamt
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit			
Einkünfte	0	0	0
Einkünfte aus Kapitalvermögen			
Einnahmen	1.900	1.900	
- Werbungskosten ggf. Pauschbetrag	0	102	
- Sparer-Freibetrag	750	750	
Einkünfte	1.150	1.048	2.198
<b>Sonstige Einkünfte nach § 22 EStG (BAf 56%)</b>	<b>12.330</b>	<b>0</b>	<b>12.330</b>
<b>Summe der Einkünfte</b>	<b>13.480</b>	<b>1.048</b>	<b>14.528</b>
- Altersentlastungsbetrag	460	0	460
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>			<b>14.068</b>
-Höchstbetrag der Vorsorgeaufwendungen			3.670
- Sonderausgaben-Pauschbetrag			72
<b>Einkommen/zu versteuerndes Einkommen</b>			<b>10.326</b>

**Tarifliche/festzusetzende Einkommensteuer lt. Splittingtarif 0**



also auch im Beispiel 4  
keine tarifliche/festzusetzende Einkommensteuer

Dies liegt an dem geltenden steuerlichen Grundfreibetrag !

Der Grundfreibetrag beträgt



	Grundtabelle	Splittingtabelle
2008:	7.664 €	15.329 €
2009:	7.834 €	15.669 €
2010:	8.004 €	16.008 €



Hierzu hat das Bundesfinanzministerium diese Tabelle über den steuerfreien Rentenbetrag veröffentlicht:

Jahr des Rentenbeginns	Besteuerungsanteil	Steuerfreie Monatsrente nach BMF-Berechnung (Alleinstehender)	Jahresrente aus der gesetzlichen Rentenversicherungen
	In %	In €	In €
2005	50	1.599	19.193
2006	52	1.524	18.293
2007	54	1.464	17.572
2008	56	1.409	16.906
2009	58	1.385	16.626
2010	60	1.353	16.235

**Achtung: bei diesen Werten handelt es sich um einen reinen Altersrentenbezug ohne weitere Einkünfte !**



Was gehört alles zu Ihrem „zu versteuernden Einkommen“ ?

1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb
3. Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit
4. Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit
5. Einkünfte aus Kapitalvermögen
6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
7. Sonstige Einkünfte



dazu einmal zwei Beispiele aus der Broschüre  
„Das Alterseinkünftegesetz – Gerecht für Jung und Alt“

1. für Verheiratete (Splittingtabelle)

Verheiratete – monatliche Alterseinkünfte in €*					
Gesetzliche Rente	Zusätzliche Betriebsrente	Summe	ESt zzgl. SolZ eines Rentners nach		Differenz zum geltenden Recht
			gelt. Recht	AltEinkG	
2.000	0	2.000	0	0	0
	800	2.800	0	0	0
	1.600	3.600	15,83	100,83	85,00
2.600	0	2.600	0	0	0
	800	3.400	0	19,17	19,17
	1.600	4.200	50,83	183,83	133,00
3.200	0	3.200	0	4,33	4,33
	800	4.000	0	77,17	77,17
	1.600	4.800	90,17	277,08	186,91

\*Steuerliche Belastung nach dem Alterseinkünftegesetz ab 2005



## 2. für Alleinstehende (Grundtabelle)

Alleinstehende – monatliche Alterseinkünfte in €*					
Gesetzliche Rente	Zusätzliche Betriebsrente	Summe	ESt zzgl. SoZ eines Rentners nach		Differenz zum geltenden Recht
			gelt. Recht	AltEinkG	
1.000	0	1.000	0	0	0
	400	1.400	0	0	0
	800	1.800	0	16,67	16,67
1.300	0	1.300	0	0	0
	400	1.700	0	0	0
	800	2.100	0	39,58	39,58
1.600	0	1.600	0	1,58	1,58
	400	2.000	0	16,75	16,75
	800	2.400	0	65,75	65,75

\*Steuerliche Belastung nach dem Alterseinkünftegesetz ab 2005



Was mindert das „zu versteuernden Einkommen“ ?

### **Sonderausgaben**

*Versicherungsbeiträge, Spenden, Kirchensteuer usw*

### **Außergewöhnliche Belastungen**

*Behindertenpauschbeträge, Krankheitskosten usw*

### **Handwerkerleistungen im Privathaushalt**

### **Haushaltsnahe Dienstleistungen / Haushaltshilfen**



Sofern es zu einem **Überschreiten des Grundfreibetrages** kommt besteht eine **Steuerpflicht** nach dem Einkommensteuergesetz und damit auch eine **Pflicht zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung** !

Anhand der **persönlichen Identifikationsnummer** findet seit 2009 ein Datenaustausch zwischen den Leistungsträgern und den Finanzbehörden statt

Persönliche Identifikationsnummer

63 325 490 789

Allgemeine Informationen:  
[www.identifikationsmarktal.de](http://www.identifikationsmarktal.de)



Die Finanzverwaltung kann nicht bezahlte Steuern für 5 Jahre (bei Hinterziehung sogar für 10 Jahre) + Zinsen nachfordern



## Also: **Machen Sie Ihren Steuer-Check !**

Für „Altersruheständler“ gilt es drei Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch sind die Einkünfte?
2. Besteht eine Pflicht zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung?
3. Mit welcher Steuerbelastung ist zu rechnen?



Sehr gute Informationen finden Sie in der Internetpräsentation des VdK auf der Seite:

<http://www.vdk.de/perl/cms.cgi?ID=de20667>

Einen Rechner für Ihren ersten „Steuer-Check“ finden Sie auf der Seite des Bundesfinanzministeriums unter:

<https://www.abgabenrechner.de>

Einen guten Überblick über das Thema liefert die Informationsbroschüre „Das Alterseinkünftegesetz: Gerecht für Jung und Alt“ vom Bundesministerium der Finanzen



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit !**



Diplom-Finanzwirt  
**K** Thomas  
**KRING**  
Steuerberater



**Dipl.-Finanzwirt  
Thomas Kring  
Steuerberater**

Am Edelborn 6  
35649 Bischoffen

Tel.: 06444 / 93 10 50 Fax: 06444 / 93 10 59  
Email: [tkring@steuerbuero-kring.de](mailto:tkring@steuerbuero-kring.de)